

Aktuelle Zahlen aus dem Sozialwerk St. Georg

Bis heute, 10 Uhr, wurden uns aus verschiedenen Unternehmensbereichen und Sparten des Sozialwerks rund 30 Personen gemeldet, die mit dem Corona-Virus infiziert sind. Wir wünschen allen Betroffenen alles Gute und eine schnelle Genesung.

Gottesdienste für die Verstorbenen

Wenn Menschen sterben, entsteht eine Lücke für all diejenigen, die ihnen nahestanden. Um den Tod des Partners, eines Mitarbeitenden, einer Freundin oder eines Kollegen begreifen und akzeptieren zu können, ist es wichtig, Abschied zu nehmen. Gleichzeitig ist es für die Hinterbliebenen ein Trost, zu wissen, dass die Verstorbenen nicht vergessen werden. Um ihnen gemeinsam zu gedenken, gibt es im Sozialwerk St. Georg bereits seit einigen Jahren die Gottesdienste für die Verstorbenen, die stets Anfang November in Ascheberg, Schmallenberg und Gelsenkirchen gefeiert werden. In den vergangenen beiden Jahren konnten die Gedenkgottesdienste wegen Corona nicht oder nur eingeschränkt stattfinden.

Dementsprechend erleichtert waren viele Menschen, dass die Gedenkgottesdienste in diesem Jahr am 3. und 4. November in Präsenz gefeiert wurden. „Wir möchten den Menschen, die unser Leben ein Stück weit begleitet haben, Raum geben und deutlich machen, dass sie auf dieser Welt Spuren hinterlassen haben“, erklärte Vorstand Wolfgang Meyer in der St.-Anna-Kirche in Gelsenkirchen. Um zu zeigen, dass die Menschen in Gedanken und Erinnerungen weiterhin lebendig sind, wurden in Ascheberg, Schmallenberg und Gelsenkirchen feierlich Kerzen entzündet und die Namen auf Karten oder Steine geschrieben. Gestaltet wurden die Gottesdienste von Mitarbeitenden und Klient:innen, die Texte und Fürbitten und die Namen der Menschen, die im vergangenen Jahr verstorben waren, vortrugen.



Kleine Knappen feiern St. Martin



Hoch zu Pferd führte der heilige Martin die Prozession am vergangenen Dienstagnachmittag an. Mehr als 250 Kinder und Eltern folgten ihm mit selbstgebastelten Laternen und sangen dabei traditionelle Martinslieder, knabberten an Martinsbrezeln und freuten sich am Ende auf den gemütlichen Ausklang auf dem Gelände des Schachts Bismarck. „Unser erster Martinsumzug war eine sehr gelungene Gemeinschaftsaktion, die wir zusammen mit der Kita Freiligrathstraße und der Kita Glückauf organisiert haben“, berichtet Thorsten Krause, Leiter der Kita „Kleine Knappen“. „Die Martinsgeschichte und die Lieder faszinieren die Kinder auch heute noch.“ Unterstützt wurde der Gesang der Teilnehmenden durch den Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde Bismarck. Zum Ausklang gab es Punsch und

Würstchen. „Hier wurden wir wieder sehr von den Mitarbeitenden vom Bistro Am Schacht unterstützt“, so Krause.

Aktionen im Advent

Noch ist es November, aber viele Menschen sehnen schon das Weihnachtsfest herbei. Damit das Warten nicht allzu schwer fällt, finden zahlreiche Aktionen im Advent statt. Hier eine Auswahl:

Lebendiger Adventskalender

Zum ersten Mal gibt es im Sozialwerk St. Georg in diesem Jahr einen lebendigen Adventskalender. Was das ist?

An jedem Tag im Advent finden in den Einrichtungen und Diensten verschiedene Aktionen statt. So werden Klient:innen und Mitarbeitende gemeinsam basteln, singen, handwerkeln, kochen, backen, verteilen, musizieren, einladen, schenken und, und, und. Es gibt Aktionen mit Nachbar:innen, Angehörigen, Freund:innen; Kirchen und Vereine werden eingebunden. Viele Menschen aus dem Sozialwerk unterstützen die Idee des lebendigen Adventskalenders und wir dürfen gespannt sein auf die Lichtblicke, die für alle durch die zahlreichen Begegnungen entstehen. Wir begleiten die Vorhaben auf [Facebook](#) und [Instagram](#) und werden auch hier wieder darüber berichten. Wenn Sie Fragen haben, dann wenden Sie sich gerne an Susanne Fabri (s.fabri@sozialwerk-st-georg.de).

Gemeinsames Baumschmücken

Eine weitere Premiere findet am 25. November 2022, also kurz vor dem ersten Adventssonntag, statt: Auf dem Kauenvorplatz in Gelsenkirchen wird ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt und gemeinsam geschmückt. Kerstin Iffland organisiert die Aktion: „Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf schönen selbstgebastelten Weihnachtsschmuck, Kugeln,

Sterne – einfach auf alles, was weihnachtlich ist und an den Baum, aber auch über den Eingang zur Wohnstraße und an die Bushaltestelle gehängt werden kann.“ Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Bratwürstchen, Waffeln, Kakao und alkoholfreien Punsch. Gesucht werden noch freiwillige Helfer:innen. Potenzielle Schmücker:innen und Helfer:innen melden sich bitte bis 21.11.2022 bei Kerstin Iffland (k.iffland@sozialwerk-st-georg.de, 0209 7004-800 oder Svenja Drieselmann (s.drieselmann@sozialwerk-st-georg.de, 0209 7004-804).

Weihnachtsgeschenke aus dem Sozialwerk 2022

Bereits zum zweiten Mal findet eine besondere Aktion statt, organisiert von drei Kolleginnen: Menschen aus dem Sozialwerk St. Georg erfüllen Weihnachtswünsche. Wir haben wieder eine wunderbare Partnerorganisation gefunden: das Team Flüchtlingshilfe der Caritas in Gelsenkirchen, das uns unterstützt, Wünsche von Kindern geflüchteter Familien zu erfüllen. Die Kinder aus diesen Familien haben – mit Unterstützung des Teams Flüchtlingshilfe – fleißig Zettel ausgefüllt mit Wünschen, die (Kinder)Herzen höherschlagen lassen: Kuscheltiere, Lego, Bobbycars, Puppen, Malutensilien, Kosmetik, Kleidung, Kopfhörer, Fußbälle, und, und, und. Ab kommenden Montag (14. November 2022) liegen die Wunschzettel zum Abholen bereit in den Geschäftsstellen und weiteren Ansprechpartner:innen in den Sparten. Die Freude bei den Kindern in den Flüchtlingsfamilien über unser Engagement ist riesengroß und so hoffen wir, dass wir die gelebte Solidarität, die wir mit der Aktion im letzten Jahr gezeigt haben, in 2022 wiederholen können. Fragen dazu beantworten gerne Stefanie Langer (s.langer@sozialwerk-st-georg.de), Anne-Katrin Schneider (a.schneider@sozialwerk-st-georg.de) und Alexandra Aulbach (a.aulbach@sozialwerk-st-georg.de).



Energiekampagne – Bleiben wir dran!

Nach dem Start unserer Energiekampagne haben sich viele Menschen aus dem Sozialwerk Gedanken gemacht und uns ihre Beobachtungen mitgeteilt. Eine davon bezieht sich auf die Beleuchtung in Gemeinschaftsbereichen wie zum Beispiel in Fluren, Besprechungsräumen und Küchen. Hier werde oftmals nicht bemerkt, dass das Licht nach Verlassen der entsprechenden Bereiche noch eingeschaltet sei. Ein sehr guter Hinweis, der noch einmal zeigt, dass wir alle auch in diesen Bereichen Verantwortung übernehmen sollten!

Splitter jetzt für ALLE

Bisher erhielten nur die Mitarbeitenden aus dem Sozialwerk die Splitter. Damit ist nun Schluss, denn ab sofort können alle Menschen, die es interessiert, was im Sozialwerk St. Georg so los ist, die Splitter abonnieren: www.sozialwerk-st-georg.de/newsletter-anmeldung.html. Gerne weitersagen an family & friends!